

Tag des Zivilschutzes an der "Gemeinde 74"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **21 (1974)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tag des Zivilschutzes an der «Gemeinde 74»

Zum zweitenmal wird vom 3. bis 7. September auf der Berner Allmend beim Guisanplatz die vor zwei Jahren vom Schweizerischen Gemeindeverband ins Leben gerufene Informations- und Einkaufsmesse für Gemeindebedarf und öffentliche Betriebe, die «Gemeinde 74», durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz, dem Bernischen Bund für Zivilschutz und seiner Bundesstadtsektion führt der Schweizerische Bund für Zivilschutz am Freitag den 6. September einen «Tag des Zivilschutzes» durch.

Programm:

Ort: Zivilschutzzentrum Allmend der Stadt Bern. Eingang in der Ausstellung «Gemeinde 74» beim Eisstadion. (Siehe Nr. 8 des Planes)

- 1000 Begrüssung durch den Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Fürsprech Hans Mumenthaler.
- 1010 «Die Verantwortung der Gemeindebehörden für das Ueber- und Weiterleben der Bevölkerung in Kriegs- und Katastrophenlagen.»
Referat des Militär- und Polizeidirektors des Kantons Bern, Regierungsrat Dr. Robert Bauder.
- 1050 Vorführung des neuen Aufklärungsfilmes «Strahlen!»
Film des SBZ/BZS über eine Gefahrenlage, ihre Auswirkungen und die dafür notwendigen Vorkehren.
- 1120 «Der Zivilschutz in der Realität einer Gemeinde» Referat von Gemeindepräsident Jakob Knöpfel über den Stand des Zivilschutzes in der Gemeinde Ostermundigen.
- 1200 Apéro und Mittagessen im Zivilschutzzentrum Allmend, geboten durch den Verpflegungsdienst der ZS-Organisation der Stadt Bern.

1400 Abfahrt der Cars vor dem Zivilschutzzentrum nach Ostermundigen.

1415 Besichtigung von Zivilschutzanlagen in Gruppen, wie Notspital Rüti, Zivilschutz-Ausbildungszentrum, Schutzräume und andere Einrichtungen.

1715 Rückfahrt in die Ausstellung «Gemeinde 74»

(Detailprogramme und Anmeldekarten können von Interessenten beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, 3007 Bern, Schwarztorstrasse 56, bestellt werden.)

Die für die Gemeindefunktionäre aller Stufen besonders interessante «Gemeinde 74» steht unter dem Patronat des Schweizerischen Gemeindeverbandes und des Schweizerischen Städteverbandes. Die Ausstellung bietet neben dem «Tag des Zivilschutzes» noch weitere aktuelle Orientierungen. In der Halle 9 (Curlinghalle) zeigt die Polizei- und Sanitätsdirektion der Stadt Bern eine Sonderschau über die Bewältigung des Katastrophenschutzes und der sanitätsdienstlichen Hilfsmassnahmen in einer Gemeinde am Beispiel der Bundesstadt. Diese Ausstellung wird ergänzt durch eine Dokumentation «Zivilschutz ist auch Katastrophenschutz». Zudem wird das Zivilschutzzentrum der Stadt Bern mit allen Anlagen und Einrichtungen zur freien Besichtigung geöffnet und an einem Informationsstand können Unterlagen und Auskünfte verlangt werden.

Es ist zudem beabsichtigt, dass sich auch die Schweizerische Gesellschaft für Kulturgüterschutz an der «Gemeinde 74» beteiligt, um in einer ansprechenden Sonderschau auf die Bedeutung des Kulturgüterschutzes hinzuweisen.

